

Gemeinde **TRAUNKIRCHEN** Nachrichten



Traunkirchen ist Gesunde Gemeinde

... nähere Informationen im Blattinneren...



Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Vorwort



**Liebe Traunkirchnerinnen,
liebe Traunkirchner!**

Danke allen Engagierten, die sich um die sportlichen Aktivitäten in unserer Gemeinde engagieren!

Seit kurzer Zeit ist Traunkirchen „Gesunde Gemeinde“ – dieses Zertifikat wurde uns im Rahmen des ersten Traunkirchen-Abends im WaldCampus Österreich am Buchberg durch Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander verliehen.

Der erste Traunkirchner-Abend war ein voller Erfolg, genauso wie der Holzmarkt.

Danke an das Team vom Wald-Campus für die freundliche Aufnahme. Das Buchberg-Areal hat sich toll entwickelt und bietet uns als Gemeinde tolle Möglichkeiten.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei unserer Ortsmusik für die schöne Jubiläums-Märchennacht!

Vielen Menschen konnte mit dieser tollen Veranstaltung eine große Freude bereitet werden.

Gratulieren darf ich der Internationalen Akademie Traunkirchen – sie feierte im Sommer ihr 10-jähriges Bestehen.

Gegründet wurde diese auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Ing. Peter Aschenbrenner und des Quantenphysikers Dr. Anton Zeilinger. Mit Weitblick

und viel Engagement wurde diese Akademie ins Leben gerufen – alle, die schon einmal eine öffentliche Veranstaltung der Akademie besucht haben, wissen welchen Mehrwert diese Akademie für Traunkirchen hat.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe unserer Gemeinde-Nachrichten und wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

Ihr

Christoph Schragl, MSc
Bürgermeister

SPRECHTAG

Dienstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel: 07617 / 22 55

Up to date?

Auf unseren Online-Plattformen finden Sie viele Neuigkeiten und Informationen in und um Traunkirchen.



www.traunkirchen.at

Aus dem Standesamt



Geburten

Wir wünschen den neuen Erdenbürgerinnen und Erdenbürgern das Allerbeste, viel Glück und vor allem Gesundheit auf ihrem Lebensweg.

Wir trauern ...

... um alle unsere verstorbenen Gemeindemitglieder und bringen der trauernden Familie unser aufrichtiges Mitgefühl zum Ausdruck.

Viele Bürgerinnen und Bürger werden sich bereits gefragt haben, warum Geburten und Sterbefälle und auch andere personenbezogene Daten nicht mehr in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden.

Das ist auf die neue Datenschutzgrundverordnung zurückzuführen.

Datenschutz - Datenschutzgrundverordnung

Derzeit besteht in diesem Bereich noch eine hohe Rechtsunsicherheit, da es noch kaum Judikatur dazu gibt.

Die Gemeinden sind angehalten, die personenbezogenen Daten bestens zu schützen.

Wir hoffen, dass es hier in absehbarer Zeit Nachschärfungen bzw. Richtlinien geben wird, die es uns erlauben, die Bevölkerung von Traunkirchen auch weiterhin bestmöglich zu informieren.

Neue Mitarbeiter stellen sich vor ...



Daniela Brenner
Buchhaltung und Finanzen

Ich wohne mit meinem Mann und unserem Sohn in Ebensee.

Ich war 10 Jahre bei der Volksbank als Kundenberaterin tätig.

Es freut mich, dass ich nach meiner Karenzpause die Gemeinde Traunkirchen im Bereich Buchhaltung und Finanzen unterstützen darf.



Romana Druckenthaner
Buchhaltung und Finanzen

Ich lebe mit meinem Lebensgefährten und unseren beiden Töchtern in Traunkirchen.

Es freut mich sehr, dass ich in meinem Heimatort einen neuen Arbeitsplatz gefunden habe.

Hier auf unserer Gemeinde bin ich im Bereich Buchhaltung und Finanzen tätig.



Erster Traunkirchner-Abend

Am „Holzmarkt-Freitag“ lud die Gemeinde Traunkirchen zum ersten Traunkirchner Abend in den WaldCampus Österreich ein.

Dabei wurde der Gemeinde das Zertifikat „Gesunde Gemeinde“ durch Frau LH-Stv. Christine Haberlander verliehen (siehe Bild auf der Titelseite dieser Zeitung).

Vier Generationen von Bürgermeistern (Matthias Ellmayer, Peter Aschenbrenner, Alois Thalhammer und Christoph Schragl) ließen sich diesen Abend nicht entgehen.

Viel Interessantes rund um die Bergrettung, die Feuerwehr, das Schnitzen, den WaldCampus Österreich, die Goldhauben, die Gesunde Gemeinde und vieles mehr wurde an diesem Abend präsentiert.



Musikalisch wurde der erste Traunkirchner Abend von den Refierig'n aus dem Salzkammergut und den Zellberg-Buam aus dem Zillertal umrahmt. Moderiert wurde die Veranstaltung durch Friedrich „Spitz“ Hampel.

Frau Mag. Hermine Hackl (Leiterin WaldCampus Österreich) und Herr DI Bernhard Huber (Leiter

der Forstfachschule) freuten sich sehr, dass der erste Traunkirchner Abend am WaldCampus Österreich ausgetragen wurde.

Im nächsten Jahr findet der „Zweite Traunkirchner Abend“ wieder am Vorabend des Holzmarktes statt.

Themenvorschläge für den Inhalt dieses Abends sind herzlich willkommen.



Marterl für Wolfgang Kölblinger

Vor zehn Jahren verunglückte unser damaliger Vizebürgermeister Wolfgang Kölblinger am Nanga-Parbat.

Wolfgang Kölblinger war in Traunkirchen sehr beliebt und geschätzt. Von Beruf war er Förster. Er besuchte die Förster-Schule in Waidhofen. Diese Schule wurde im letzten Jahr nach Traunkirchen an den WaldCampus übersiedelt.

Wolfgang Kölblingers Jahrgangskollegen fertigten für ihren Freund ein Marterl an, das nun am Buchberg-Areal am WaldCampus errichtet wurde.

*„Gott im Himmel,
Gott der Wipfel,
du hast einen unserer Freunde
zu dir gerufen.
Bitte lass ihn droben im Paradies
durch deine Berge laufen.
Santa Maria,
Königin des Schnees,
bedecke unseren Bruder
mit deinem weißen Mantel.“*,
so lautet die Inschrift im Marterl.



Es war uns ein Maiwipferlfest

 Forstfachschule
Traunkirchen

Am Samstag den 18.05. fand zum ersten Mal das Maiwipferlfest der Forstfachschule Traunkirchen am WaldCampus statt.

Der Wettergott hat es gut gemeint und so konnten die zahlreichen BesucherInnen bei strahlendem Sonnenschein begrüßt werden.

Das Rahmenprogramm mit Tag der offenen Tür und interessanten Vorträgen zu Forst und Jagd fand mit der Erstaussstrahlung des neuen Schulfilms (Prädikat: sehenswert) einen würdigen Abschluss. Danach klang das Fest mit schmackhaftem Essen, kühlen Getränken, guter Musik und tollen Leuten aus.

Die Auslosung der Tombola bescherte vielen glücklichen Gewinn-



nerInnen wertvolle Sachpreise, wie einen Kurzurlaub in Tirol, Trachtenmode, Wildbret uvm.

Nächstes Jahr im Mai wird zum 2. Maiwipferlfest geladen. Den Film und Infos gibt es auf: www.forstfachschule.at



Bundesministerin DI Maria Patek besuchte den WaldCampus Österreich

Kürzlich besuchte Frau BM Maria Patek den WaldCampus Österreich am Buchberg.

Gemeinsam mit der Leiterin des WCÖ Hermine Hackl, ihrem Stellvertreter Florian Hader, dem Direktor der Forstfachschule Bernhard Huber und dem Geschäftsführer des Bundesforschungszentrums für Wald, diskutierte die Ministerin mit Bürgermeister Christoph Schragl und Vizebürgermeister Andreas Moser die Chancen und Möglichkeiten des Standortes Traunkirchen.

Der WaldCampus hat sich bereits bestens etabliert und entwickelt sich exzellent.



Bundesministerin Patek besuchte Traunkirchen.

Frau Bundesministerin Patek sagte den Gemeindevertretern ihre volle Unterstützung für den Stand-

ort Traunkirchen zu und wird auch weiterhin den WaldCampus bestens unterstützen.

Ein Stück Baum findet seinen Weg zurück



Bevor das neue Ausbildungszentrum "WaldCampus" in Traunkirchen gebaut wurde, waren ein paar Bäume im Weg.

Der Holzkünstler, Alfred Bley, alias Woodywood aus Ebensee arbeitete aus einem mächtigem Ahornstamm eine seiner berühmten Holzlederhose heraus, die in naher Zukunft im WaldCampus seinen neuen Platz finden wird.



© Foto Hörmandinger

KAT100 | Österreichs erste Meisterin im Ultratrail kommt aus Traunkirchen



„gefordert werden“, so Fitness-Trainerin und Trailläuferin Tina Hitzenberger.

Seit mehr als fünf Jahren läuft sie begeistert in den Bergen und durfte schon zahlreiche Erfolge feiern. Heute gibt sie nicht nur diese Erfahrung und das Wissen über das Trailrunning an ihre Kunden weiter, sondern ist auch als Yoga-Trainerin tätig. Damit optimiert sie ihr eigenes Training und hat schon vielen Kurs-Teilnehmern beim Erreichen eigener Ziele verholfen.

Am 08.08.2019 gingen in Fieberbrunn rund 100 Läufer an den Start des ersten „100 Meiler“ in Österreich.

Um 18 Uhr fiel der Startschuss dieses Ultratrail-Laufs. Es ging von Fieberbrunn aus über die Kitzbüheler Berge und wieder zurück in das Ziel im Zentrum von Fieberbrunn. Nur 24 Trailläufer bewältigten die Distanz von 170 km und knapp 10.000 Höhenmeter.

Tina Hitzenberger, eine der nur zwei Damen die es ins Ziel schafften, holte sich den ersten Titel der österreichischen Meisterin im Ultratrail. Nach 42 Stunden 39 Minuten lief sie überglücklich und völlig erleichtert über die Ziellinie.

„Ein wahnsinniges Erlebnis, im wahrsten Sinne des Wortes, bei dem nicht nur Körper und Geist



Information zu Training/Kursen und Erfolgen unter www.trail-yoga-and-more.at



Traunkirchen ist Gesunde Gemeinde

Ziel dieser Initiative ist die Bewusstseinsbildung der Bevölkerung. Dazu gab und gibt es Informationen in der Gemeindezeitung zu den Themen Gesundheitsvorsorge, Ernährung, Bewegung und „best-practice-Beispielen“ von sportlichen Traunkirchnerinnen und Traunkirchnern.

In den letzten drei Jahren gab es viele spannende Veranstaltungen zum Thema Gesundheit, so zum Beispiel ein Vortrag zum Thema Sturzprävention oder auch zu den Themen Männergesundheit, Frauengesundheit und gesunder Darm.

Eine tolle Stütze der „GESUNDEN GEMEINDE“ sind aber die zahlreichen Sportvereine in unserer Gemeinde, diese bieten für alle Altersgruppen passende Bewegungsprogramme an: Kinderskikurse, Schwimmkurse, Eltern-Kind-Turnen, Seniorengymnastik und vieles mehr werden dazu angeboten. Den neuen Turn-Plan finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten.

Unsere Volksschule ist als „Gesunde Schule“ zertifiziert. Die Kinder werden zur Bewegung in den Pausen animiert, es gibt regelmäßig eine gesunde Jause und immer wieder Schulwegwanderungen mit den Lehrkräften.

Im Nachwuchszentrum (NWZ) Traunsee wird Fußballtraining auf höchstem Niveau angeboten, woran neben den Traunkirchner Kindern auch viele Kinder aus den Nachbargemeinden teilnehmen.



Der Tennisclub bietet immer wieder Tenniskurse an.

Mittlerweile gibt es in Traunkirchen auch einen Stammtisch für pflegende Angehörige. Dieser bietet Beratungen und Hilfestellungen für betroffene Menschen.

Ein großer Dank gilt all jenen Persönlichkeiten, die sich in unseren tollen Vereinen, in der GESUNDEN GEMEINDE, beim Stammtisch für pflegende Angehörige und anderen fördernden Maßnahmen beteiligen!

*Gesunde Gemeinde
- viele machen mit*

Viele Traunkirchnerinnen und Traunkirchner engagieren sich bei den verschiedensten Aktivitäten sportlich. So auch die „Donnerstags-Runde“, die jeden Donnerstag mit ihren Fahrrädern auf die Hochsteinalm fährt.

Es ist sehr erfreulich, dass sich so viele Menschen in Traunkirchen sportlich betätigen.



Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)



- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden:

Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicher-

heit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Das Land Oberösterreich hat deshalb in Abstimmung mit dem OÖ. Landesjagdverband und durch Unterstützung von Versicherungsunternehmen im Jahr 2003 ein Testprojekt gestartet. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Daher werden seit März 2010 Oberösterreichs gefährlichste Straßenabschnitte Stück für Stück dauerhaft mit Wildwarngeräten ausgestattet, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und die freilebenden Wildtiere zu schützen.

Mittlerweile wurden rund 300 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft – jedes Jahr kommen 30 Kilometer hinzu! Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 100.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 10 % der Gesamtsumme und wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

OÖ. Landesjagdverband www.oeljv.at
Text: GF Mag. Christopher Böck,
Foto: E. Moser

www.fragen-zur-jagd.at

Jagd und Schule



Zum Schulschluss der Volksschule Traunkirchen waren auch heuer wieder Jäger der Jagdgesellschaft Traunkirchen bei den Schülern des 3. Jahrganges zu Gast. Leider war das Wetter dieses Jahr zu nass und zu kalt, darum wurde das Projekt „Jagd und Schule“ zum ersten Mal im Klassenzimmer der 3. Klasse abgehalten.

Das schlechte Wetter war jedoch kein Grund für die Kinder Trübsal zu blasen. Das Programm war abwechslungsreich und spannend zugleich. Zu Beginn wurden die wichtigsten Funktionen des Waldes mit Hilfe eines Plakates

besprochen, danach lernten sie die wichtigsten heimischen Wildarten unserer Wälder näher kennen. Bei einem Erkennungsspiel mussten die Kinder Tiere erkennen und nennen können, für jede richtige Antwort gab es als Belohnung eine Abwurfstange eines Rehbocks. Alle waren über den Wissensstand der jungen SchülerInnen sehr beeindruckt.

Nach einer kleinen Pause mit Erfrischungsgetränken durften die engagierten Jungjäger und Jungjägerinnen zum Abschluss ein Plakat zum Thema „richtiges

Verhalten im Wald“ selbständig gestalten. Der Jagdgesellschaft Traunkirchen war es eine große Freude diesen Abend gemeinsam mit den jungen SchülerInnen verbracht zu haben, das Interesse und Verständnis für die Natur und deren Bewohner war sehr beeindruckend. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf das nächste Schuljahr.

**Weidmannsheil
Die Jagdgesellschaft
Traunkirchen**

Autor: Stephan Wolfsgruber



Österreichische Wasserrettung



Diverse Sturmwarnungseinsätze, Bade- und Veranstaltungüberwachungen, der Kinderschwimmkurs, die 30 Stunden-Übung, die Teilnahme am Ferienpass der Gemeinde Traunkirchen – ein umfangreiches Programm, das wir in den vergangenen Monaten absolvierten.

Das alles Dank des engagierten Einsatzes unserer aktiven Mitglieder.

Alles Wissenswerte über die ÖWR Traunkirchen finden Sie auf unserer Internetseite unter <http://ooe.owr.at/traunkirchen>.

KINDERSCHWIMMKURS

Am heurigen Kinderschwimmkurs im Hallenbad Ebensee nahmen 30 Kinder teil. 20 von ihnen schafften am Ende sogar die Prüfung für ein Schwimmbabzeichen. Bei unserem Schwimmkurs erlernten die Kinder nicht nur das Schwimmen, sondern wir zeigten ihnen die richtige Technik und arbeiteten mit jedem Kind an Verbesserungen des Schwimmstils. Auch der Kopfsprung wurde fleißig geübt und das Heraustauschen von Ringen kam ebenfalls nicht zu kurz. Ganz wichtig waren uns auch die Baderegeln, die wir mit den Kindern an jedem Kurstag wiederholten. 12 Kinder machten die Prüfung zum Pinguin

(Frühschwimmer), sieben Kinder erlangten den Freischwimmer und ein Kind den Fahrtenschwimmer. Wir sind sehr stolz auf alle Kinder die teilgenommen haben, da jedes einzelne Tempo zählt!

30 STUNDEN ÜBUNG

Heuer veranstaltete die Wasserrettung Traunkirchen wieder eine 30 Stunden-Übung für die Mitglieder der Jugendgruppe. Sieben Kinder/Jugendliche nahmen an der Übung teil und hielten die 30 Stunden fast alle durch.



Am 6. Juli um 9:00 Uhr begann die Übung mit einem gemütlichen Zusammenkommen bei der Einsatzzentrale. Dann ging es gleich zum Einsatzboot, mit dem ein Außenbordmotor gesucht wurde, welcher am Tag zuvor in Ufernähe versunken war. Mit Hilfe unseres Sonars suchten wir den Grund des Sees ab.

Anschließend gab es verschiedene Übungen mit unserem Rescueboard, dem Wurfsack, dem Wurfball und der Rettungsboje. Nach einem anstrengenden Vormittag gab es einen Nudelsalat und danach ein verdientes Eis. Am Nachmittag ging es mit einer Funkschulung und Erste Hilfe weiter. Nach der Erste Hilfe Einheit wurde die ÖWR Traunkirchen alarmiert. Die Einsatzmeldung lautete, Felssturz in Karbach, 10 verletzte Personen. Sofort wurde das Boot ins Wasser gelassen und schon waren die Kinder auf dem Weg zum Ostufer des Sees. Ein Jugendlicher bekam die Rolle des Einsatzleiters und die anderen konnten bei dieser Übung gleich üben, was sie sich von der Erste Hilfe Einheit gemerkt hatte.

Die ÖWR Ebensee und die ÖWR Gmunden kamen ebenfalls zum Einsatzort und halfen. Die verletzten Personen wurden alle nach Ebensee gebracht, wo bereits ein Rettungswagen wartete. Nach der Übung durften die Kinder auch noch bei ein paar Stationen, die die Dienststelle des Roten Kreuzes in Ebensee vorbereitet hatte, in die Arbeit der Rettungssanitäter hineinschnuppern. Nach dieser spannenden Übung gab es natürlich wieder etwas zu Essen. Den Tag ließ man bei einer Grillerei in Traunkirchen ausklingen.

Doch auch in der Nacht konnten die Teilnehmer nicht lange schlafen. Um 2:00 Uhr früh gab es schon die nächste Alarmierung. Ein defektes Motorboot trieb mit einer bewusstlosen Person an Bord in Traunkirchen herum. Die Kinder waren gleich wach und begaben sich mit unserem Einsatzboot und der darauf befindlichen Wärmebildkamera auf die Suche nach dem Motorboot. Bald wurde das Boot gesichtet und die bewusstlose Person konnte mit Hilfe des Spineboards auf das Wasserrettungsboot geborgen und erstversorgt werden. Das defekte



ÖSTERREICHISCHE WASSERRETTUNG

Mitglied der International Life Saving Federation (ILS),
der International Life Saving Federation of Europe (ILSE),
der ArGe für das Österreichische Wasserrettungswesen
und aOm der Österreichischen Bundessportorganisation

Ortsstelle Traunkirchen

Stefan Zauner, A-4801 Traunkirchen, Mitterweg 2
Handy: 0699/11662619
stefan.zauner@ooe.owr.at

www.ooe.owr.at/traunkirchen/



ÖWR Boot Traunkirchen
Tel. 0699/11544844
stefan.zauner@ooe.owr.at
ZVR-Zahl: 230326822

NOTRUF
0800/230144



Motorboot wurde abgeschleppt und in seine Bootshütte gebracht. Am nächsten Morgen, nach einem Frühstück, wurde unsere Jugendgruppe am Ostufer ausgesetzt. Die ÖWR Gmunden kam ihnen zur Hilfe und retteten die Kinder mit einem Rescueboard.

Da es dann regnete, fuhren wir mit dem Boot zurück zur Zentrale, wo Knotenkunde auf die Kinder wartete. Danach gab es ein Mittagessen und zum Schluss drehten wir noch ein paar Runden mit dem Boot am See. Jedes Kind konnte ein „Mann über Board – Manöver“ durchführen. Nach zwei aufregenden Tagen und einer schlaflosen Nacht ging unsere 30h Übung am 7. Juli um 15:00 Uhr zu Ende!

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Danke an die ÖWR Ebensee und die ÖWR Gmunden, die Dienststelle des Roten Kreuzes in Ebensee, der Schifffahrt Loidl für die Bereitstellung des Motorbootes in der Nacht, an die Opfer der Übung in Karbach und natürlich an alle Mitglieder der ÖWR, die bei der 30h Übung beteiligt waren!



FERIENPASS

Die ÖWR Traunkirchen veranstaltete am 20. Juli und am 10. August im Rahmen des Ferienpasses einen Nachmittag für Traunkirchner Kinder. Insgesamt 15 Kinder erhielten einen Einblick in unsere Arbeit.

Auf dem Rettungsboot wurde ein Mann über Bord-Manöver sowie das Bergen von verunfallten Personen vorgezeigt. Auf der Bräuwiese wurden diverse Rettungsgeräte sowie unser SUP-Rettungsboard demonstriert und von den Kindern ausprobiert.

Zudem wurde eine Runde mit unserem Rettungsboot gefahren und zum Abschluss gab es Würstchengrillen in der Einsatzzentrale.



Jahreshauptversammlung 2018

Am Samstag 19. Oktober findet um 19⁰⁰ die diesjährige Jahreshauptversammlung im Hotel Post statt. Alle TraunkirchnerInnen und sonstigen Interessierten sind herzlich eingeladen, zu unserer Jahreshauptversammlung zu kommen, einen Überblick über unsere geleistete Arbeit zu erhalten und unsere aktiven Mitglieder persönlich kennenzulernen.

Dabei wird auch ein Film über die ersten Jahre der Traunkirchner Wasserrettung gezeigt.

MITARBEIT

Da unsere Aufgaben von Jahr zu Jahr zunehmen und wir die Qualität unserer Leistungen weiter ausbauen wollen, brauchen wir neue Mitglieder.

Wenn Sie gerne ehrenamtlich für die Traunkirchner Bevölkerung und unsere Gäste tätig sein möchten, Interesse am Rettungsschwimmen, Tauchen oder Steuern eines Einsatzbootes haben, dann sind sie herzlich willkommen. Sie erhalten eine umfangreiche Ausbildung, werden von erfahrenen Wasserretterinnen und -rettern bei Einsätzen begleitet und sind damit Teil eines engagierten und lebendigen Teams, bei dem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt. Ab einem Alter von 13 Jahren können Sie aktiv in der Wasserrettung mitarbeiten. Gerade für Jugendliche haben wir eine tolle Jugendgruppe, die sich auf Verstärkung freut, aber auch Erwachsene sind jederzeit willkommen.

Stefan Zauner
Ortsstellenleiter

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kontaktaufnahme mit dem Ortsstellenleiter Stefan Zauner unter 0699/11662619.

Sommeraktivitäten des TC-Traunkirchen



MEISTERSCHAFTSABSCHLUSS AM 06.07.2019

Am 06.07.2019 wurde der Abschluss der diesjährigen Meisterschaftssaison gebührend gefeiert.

Leider war die heurige Saison nicht ganz so erfolgreich wie die Saison 2018, da von 5 gestarteten Mannschaften 2 wieder absteigen mussten.



START TEAM CUP 2019

Nachdem der TC-Traunkirchen im vergangenen Jahr sensationell den Team Cup im 16+ Bewerber gewinnen konnte, starteten wir heuer mit drei Mannschaften in diesen tollen Bewerb.

Damen ITN 22+
Herren ITN 16+
Herren ITN 20+

Da die Herren Mannschaft ITN 16+ als Titelverteidiger fix im Hauptbewerb stand, musste sich hingegen die Mannschaft 20+ erst für diesen qualifizieren. Diese Qualifikation konnte mit 2 sensationellen Siegen (ohne Punkteverlust) locker gemeistert werden.

Die Damenmannschaft startet erstmals am 16.08.2019 in Enns in die Mission Team Cup.



TCT-KINDER TENNIS VOM 09.07.2019 BIS 11.07.2019

Mit Beginn der Ferien, starteten insgesamt 35 Kinder mit einem Kindertenniskurs bei dem sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Kinder teilnahmen. Dieses Jahr spielte das Wetter mit und die Kinder hatten sichtlich Spaß.



SEWI CAMP FÜR MEISTERSCHAFTSSPIELER VOM 16.07.2019 - 19.07.2019

Eine Woche später, fand für 13 Kinder das 3. SEWI Tenniscamp mit 2 Trainern der SEWI Tennisakademie aus Laakirchen statt.

Dieses Camp wurde ausschließlich für Meisterschaftsspieler organisiert und diente als Weiterentwicklung der Technik und Vorbereitung für die kommende Jugendmeisterschaft im Herbst.

Im Anschluss an das Camp, konnten die Kinder bei einem gemütlichen Eltern-Kind Doppel ihr Können unter Beweis stellen und natürlich durfte eine abschließende Grillerei nicht fehlen.



Ehrenamtliche Schülerlotsen und SchulwegpolizistInnen gesucht



OÖTV TURNIERE UND OÖTV JUGENDMEISTERSCHAFT

Am Wochenende vom 03.08.2019 bis 04.08.2019 nahmen 3 Kinder des TC-Traunkirchen an einem Jugend ITN Turnier in Bad Wimsbach sehr erfolgreich teil. In der Altersgruppe U14 konnte unter anderem Johannes Öhlinger den hervorragenden 3. Platz belegen.

Mit 24.08.2019 startet der TC-Traunkirchen mit insgesamt 3 Jugendmannschaften (U10, U14 und U18) in die heurige Jugend OÖTV Meisterschaft.



Jugendvereinsmeisterschaften im Herbst

Vom 13. - 14.09.2019 werden heuer die Jugendvereinsmeisterschaften des TC-Traunkirchen mit folgenden Bewerbungen ausgetragen.

- U6 (Jahrgang 2013 und jünger)
- U7 (Jahrgang 2012)
- U8 (Jahrgang 2011)
- U11 (Jahrgang 2008 bis 2010)
- U15 (Jahrgang 2004 bis 2007)

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des TC-Traunkirchen.

DANKE

Abschließend möchten wir uns noch bei allen ehrenamtlichen Helfern und unseren Sponsoren recht herzlich bedanken. Ohne die tatkräftige Unterstützung von Sponsoren und Helfern wären die umfangreichen Aktivitäten in dieser Form nicht möglich.

TC-TRAUNKIRCHEN AUSBLICK 2019/20

- Abschluss Vereinsmeisterschaften 14.09.2019
- Vereinsausflug am 05.10.2019
- Start Hallentraining Okt. 2019

Seit bereits über 30 Jahren regeln in Oberösterreich vor vielen Schulen ehrenamtliche SchülerInnen an strategisch wichtigen, meist im unmittelbaren Nahbereich ihrer Schule, den Verkehr und ermöglichen so täglich den Schulkindern ein gefahrloses Überqueren.

Als Schülerlotsen werden SchülerInnen im Alter von über 14 Jahren die sich in ihrer Schule hervorragend engagieren und mit hohem sozialen Niveau ausgestattet sind und daher ein klagloses und unfallfreies Überqueren der Schulkindermöglichkeiten ermöglichen, verwendet.

An vielen Schulen Oberösterreichs ist es jedoch nicht möglich, jugendliche Schülerlotsen von Haupt- oder Mittelschulen zur Verfügung zu haben und somit ermöglicht die STVO den Einsatz von erwachsenen SchulwegpolizistInnen, die sich ebenfalls ehrenamtlich in den Dienst der Schulwegsicherung stellen.

Als SchulwegpolizistInnen melden sich aktive, körperlich geeignete SeniorInnen, Eltern sowie Frauen und Männer die einen wertvollen Beitrag im Sinne der Ehrenamtlichkeit leisten wollen.

Ausgebildet und betreut werden die SchulwegpolizistInnen und Schülerlotsen von Polizeibeamten bzw. Polizeiverkehrserziehern der örtlichen Dienststellen.

Interessenten für diese ehrenvolle und wichtige Aufgabe mögen sich bitte bei der zuständigen Polizeidienststelle oder Schuldirektion melden.

Internationale Akademie Traunkirchen feiert 10-jähriges Bestehen



INTER
NATIONALE
AKADEMIE
TRAUN
KIRCHEN

Die Akademie zur Förderung von jungen Talenten im naturwissenschaftlich-technischen Bereich beging ihr Jubiläum mit einem Vortrag von Gründer Anton Zeilinger und Tag der offenen Tür.

Mit einer Fanfare von Paul Ducas begrüßte ein Blechblasensemble der Anton Bruckner Privatuniversität die Festgäste, die den Klostersaal in Traunkirchen am 15. August zur traditionellen Matinée der Internationalen Akademie Traunkirchen gefüllt hatten. Seit ihrer Gründung vor zehn Jahren durch Quantenphysiker Anton Zeilinger hat die Einrichtung zur Förderung junger Talente in Naturwissenschaft und Technik das Kloster Traunkirchen als geistiges Zentrum wiederbelebt.

Unter den Gästen war auch Landeshauptmannstellvertreterin Christine Haberlander, die in ihren Grußworten die Internationalität und Interdisziplinarität des Angebots herausstrich und die an der Akademie gelebte Verbindung von Bildung und Lernen mit Freude als vorbildlich beschrieb.



Rückblick auf 10 Jahre geistiges Zentrum am Traunsee

Als Jugendlicher habe er sich mit seiner ausgeprägten Begeisterung



für Physik alleine gefühlt, so Anton Zeilinger in seiner Einleitung. In diesem Alter stünden üblicherweise andere Interessen im Mittelpunkt. Er wollte daher einen Ort schaffen, an dem sich Jugendliche mit ähnlich ausgeprägtem Fokus auf Naturwissenschaft willkommen fühlen und gefördert werden.

Die Verwirklichung dieser Idee fand dank der Unterstützung von Alt-Bürgermeister Peter Aschenbrenner und dem damaligen Landeshauptmann Josef Pühringer im Kloster Traunkirchen ein passendes Zuhause.

Das anfängliche Angebot für Studierende erweiterte sich rasch auf SchülerInnen der Ober- und Unterstufe, die mittlerweile die Hauptzielgruppe des Programms darstellen. Junge Menschen möglichst früh in ihrer Begeisterung abholen, lautet ein Grundsatz erfolgreicher Talentförderung, so Zeilinger.

Mit einem Streifzug durch das Angebot der vergangenen Jahre

gab er einen Einblick in die thematische Vielfalt des Programms.

Zeilinger: Quantenphysik begreifbar machen

Seinem eigenen Anliegen, Wissenschaft im Allgemeinen und Quantenphysik im Besonderen begreifbar zu machen, folgte Zeilinger mit einem anschaulich und humorvoll gestalteten Vortrag. Von einem historischen Abriss zur Erforschung des Wesens von Licht führte er seine ZuhörerInnen zum Dialog zwischen Albert Einstein und Nils Bohr über den Zufall, mit dem er einen zentralen





Moment des Paradigmenwechsels von klassischer Physik zur Quantenphysik beleuchtete.

Die Bedeutung dieser Auseinandersetzung erklärt Zeilinger damit, dass mit der jeweiligen Definition des Zufalls als subjektiv oder objektiv auch eine grundlegend unterschiedliche Weltansicht verbunden ist.

Nach weiteren theoretischen Ausführungen gab Anton Zeilinger einen Einblick in die Anwendung der Quantenphysik in aktuellen Hochtechnologien. Insbesondere Quantenkryptografie und Quantenteleportation stehen im Zentrum neuester kommunikationstechnologischer Entwicklungen. Wesentliche Erfolge verzeichnet dabei die Zusammenarbeit zwischen QuantenphysikerInnen aus Österreich und China.

Quantenphysik zum Angreifen

Nach dem Vortrag hatten die Gäste noch Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Akademie zu besichtigen.

Drei Mitarbeiter aus Zeilingers Forschungsgruppe erklärten interessierten BesucherInnen Experimentaufbauten, die im Zuge der Laboreinrichtung vor zwei Jahren für die Arbeit mit SchülerInnen angeschafft wurden.

Kontakt:

Mag. Birgit Hofstätter MA
 Internationale Akademie Traunkirchen:
 birgit.hofstaetter@akademietraunkirchen.com;
 0664 8283978

Fotos: © IAT/hörmandinger;
 Abdruck honorarfrei

Traunkirchen in "Servus in Stadt & Land"

In der aktuellen September-Ausgabe des Magazins schreibt Autor Michael Hufnagl über ein „Wiedersehen am glücklichen See“.

In der Reihe Hotel-Legenden wird über die Geschichte der Familie Gröller ebenso berichtet, wie die Schönheiten von Traunkirchen in faszinierenden Bildern abgelichtet.



© Foto Christof Wagner

TRAUNSEE HOTELS

★★★★ SALZKAMMERGUT – FÜR SEENSÜCHTIGE



KULINARISCHER HERBST in den Traunseehotels

WIRTSCHAUS POSTSTUBE 1327, Ortsplatz 5, Tel. 07617 2307

6. Okt. **WILDTANZ** 16 Uhr Aperitif, Zerwerk-Vorführung, Verkauf von Wildspezialitäten, Jagdhornbläser, 18 Uhr: 4-Gänge-Menü € 49.-/Person

7. Okt. - 8. Nov. **WILD AUF WILD:** Wildspezialitäten

9.-11. Nov. **MARTINIGANSL**

12.-28. Nov. **GANSL & ENTEN**

17. Nov. **TRÜFFELMARKT** von 12 bis 17 Uhr, Trüffelgerichte im Wirtshaus

GOURMET RESTAURANT BOOTSHAUS, Klosterplatz 4, Tel. 07617 2216

9. Okt. **JRE GOURMET ROULETTE**, 18.30 Uhr

16. Nov. **TRÜFFELMARKT & KULINARIUM** von 18 bis 21 Uhr

Alle Öffnungszeiten und weitere Informationen auf
www.traunseehotels.at

SPORTPROGRAMM 2019/20

| Montag ab 30.09. | Dienstag ab 1.10. | Mittwoch ab 2.10. | Donnerstag ab 3.10. | Freitag ab 4.10. |
|--|--|---|--|---|
| 16.00-17.00 Rücken FIT Ingrid Neuhuber | 15.00-16.00 EIKi-Turnen 1-3 Jahre Andrea Niedermaier | 16.00-17.30 NWZ Traunsee | 15.00-16.30 NWZ Traunsee | 15.00-16.00 TC- Traunkirchen |
| 17.00-18.15 Kids-Fit-Fun ab 6 Jahre Ulrike Tödter ab 14.10.2019 | 16.00-17.00 Kinderturnen 4-6 Jahre Katharina Badenfeld | 17.30-19.00 NWZ Traunsee | 16.30-18.00 NWZ Traunsee | 16.00-17.00 TC- Traunkirchen |
| 18.30-19.30 Yogalates Anfänger & Fortgeschrittene MaryAnn Wiborny | 17.00-18.30 NWZ Traunsee | 19.00-20.30 Tanz & Fitness Ulrike Tödter | 18.00-19.30 NWZ Traunsee | 17.00-18.30 NWZ Traunsee |
| 19.30-21.00 Turnverein | 18.30-20.00 Fußball Dienstagrunde Martin Leitner | | 19.30-21.00 Fußball Donnerstagrunde Michael Moser | 18.30-20.00 HIIT Workout Anfänger & Fortgeschrittene Marco Ohler |
| | 20.00-21.30 Volleyball Sonja Nussbaumer | | | |

FIT zu sein ist kein Ziel,

es ist eine Lebenseinstellung!

Ob Jung oder Alt, ob trainiert oder untrainiert...
Unsere Trainer freuen sich über viele Sportbegeisterte!
Kommt vorbei und probiert es einfach aus 😊



TRINKWASSER-INFO

Bekanntmachung gemäß Trinkwasser-Informationsverordnung

Auf Grund der Trinkwasserverordnung BGBl. II Nr. 304 /2001 i.d.g.F. hat der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage die Abnehmer über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Die Parameter der letzten Trinkwasseranalyse (Mai 2019) werden daher wie folgt bekannt gegeben:

Eiblingquelle:

Nitrat 5,8 mg/l (max. zulässig: 50 mg/l);
Wasserhärte 15,6 °dH

Zellerlquelle:

Nitrat 3,8 mg/l (max. zulässig: 50 mg/l);
Wasserhärte 7,08 °dH

Pestizide bei beiden Quellen Quantitativ nicht nachweisbar.

LÄRMSCHUTZVERORDNUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Traunkirchen weist auf die bestehende Lärmschutzverordnung hin.

Die Verwendung oder der Betrieb folgender Lärmquellen ist verboten:

- Elektrorasenmäher oder Rasenmäher mit Verbrennungsmotoren sowie sonstige Arbeitsgeräte, soweit diese tatsächlich Lärm verursachen und nicht im Rahmen eines Gewerbe- oder Industriebetriebes Verwendung finden.
- Modellflugkörper oder Modellboote oder sonstige Modellfahrzeuge, soweit sie tatsächlich Lärm verursachen.
- Schlagbohrmaschinen, Kreissägen oder Motorsägen.

Das Verbot gilt an Samstagen ab 16:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen im gesamten Gemeindegebiet.

Die angeführten Verbote erstrecken sich nicht auf die ortsübliche land- und forstwirtschaftliche Produktion.

Ausgenommen von diesem Verbot ist die Verwendung solcher Geräte im Rahmen behördlicher bewilligter Veranstaltungen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass aus Gründen des Lärmschutzes das Einwerfen von Glas in die dafür vorgesehenen Container nur in der Zeit zwischen 07:00 und 20:00 Uhr erlaubt ist.

SCHNEIDEN VON HECKEN ENTLANG DER ÖFFENTLICHEN STRASSEN BZW. WEGEN

Es wird darauf hingewiesen, dass Hecken entlang von öffentlichen Straßen bzw. Wegen von den Besitzern zu schneiden sind.

Auf Grund eines Beschlusses des Gemeinderates werden von den Besitzern nicht geschnittene Hecken durch die Gemeinde entsprechend zurückgeschnitten und den Besitzern ein Kostenersatz in Höhe von € 150,- für eine Länge von 10 m, € 250,- für eine Länge von 10 bis 20 m und jeder weitere Meter € 15,- vorgeschrieben.

Höhenarbeit Scherer

Unser Job ist die Höhe. Mit Sicherheit!
David Scherer
Zertifizierte Höhenfachkraft nach ISFP
Baumpfleger in Seilklettertechnik SKT A & B
Über 5.000 Arbeitsstunden Praxis im Seil!!!

4812 Pinsdorf
0664/ 1200 210

Ihr Spezialist für Baumpflege...

- ABTRAGEN von Blüten an speziellen Standorten
- PFLEGESCHNITT (Entfernen von Totholz & Sturmschäden etc.)
- EINKÜRZEN von Baumkronen & -Teilen (Einhaltung von Grundstücksgrenzen und Verkehrssicherheit)
- FORMSCHNITT unter Einhaltung der baumtypischen Ästhetik
- ERHALTUNG der Gesundheit & Vitalität Ihrer Bäume
- KRONENSICHERUNG bei bruchgefährdetem Geäst

...und Höhenarbeiten im Seil

- SEILZUGANGSTECHNIK bei Arbeiten an unzugänglichen oder hoch gelegenen Arbeitsplätzen
- PERSONENSICHERUNG bei Arbeiten in großer Höhe oder im Steilgelände
- FELSÄHRÄUMUNGEN & -Sicherung zB. nach Frostaufbrüchen
- REINIGUNGS- & MONTAGEARBEITEN an Gebäudefassaden



Kein LKW

Kein Kran

Weniger Kosten

Weniger Lärm

**Gesunde
Gemeinde**



EINLADUNG

zum HERBSTAUSFLUG

der Gesunden Gemeinde



Mittwoch, 16. Oktober 2019

PROGRAMM:

Abfahrt: Traunkirchen Ortsplatz 8.00 Uhr
– *Zusteigemöglichkeiten:* Cafe Winkl, Bräuweise, Viechtau und Altmünster (Friedhof-Parkplatz)

SCHUH-OUTLET HÖGL

Taufkirchen (Einkaufsmöglichkeit für Gesundheitsschuhe der Marken Ganter-Herren u. Damenschuhe und Hassia-Damenschuhe)

MITTAGESSEN IM STIFT REICHERSBERG

BESUCH UND FÜHRUNG DER ERLEBNISBRAUEREI RASCHHOFER
in Altheim mit Bierverkostung und Snack.

RÜCKFAHRT über Ried/Innkr. nach Pramet,
wo bei Fa. Hartjes auch noch Fußformschuhe
ab Fabrik erworben werden können.

- *Busfahrt inkl. Führung in der Brauerei und Snack*

€ 38,-
pro Person:

Anmeldung bitte bis 08. Oktober 2019:

Gemeinde Traunkirchen, Tel. 07617/2255-19, hofmaninger@traunkirchen.ooe.gv.at
Marktgemeinde Altmünster, Tel. 07612/87611, gemeinde@altmuenster.ooe.gv.at

Projekt "Barrierefrei am Traunsee"

Am 17.05.2019 fand die 2. Begehung zur Begutachtung mit Gemeinderäten, Steuerungsgruppenmitgliedern und Zivilinvalidenverband statt.

Es wurde die Volksschule und der Badeplatz Bräuwiese besucht und Vorschläge an das Bauamt weitergeleitet.



INFORMATION: Was ist „barrierefrei am Traunsee“

Im Rahmen dieser Initiative der vier Traunsee-Gemeinden werden von Zeit zu Zeit Begehungen durchgeführt, um herauszufinden wo im öffentlichen Leben Barrieren für Menschen mit Beeinträchtigungen bestehen.

Diese Barrieren werden aufgezeigt und Verbesserungsvorschläge sollen in weiterer Folge ausgearbeitet werden.

„Die Zusammenarbeit der vier Traunsee-Gemeinden in diesem Bereich funktioniert sehr gut. Im Sommer hatten wir mit den Arbeitskreis-Vertretern auch eine gemeinsame Schifffahrt, wo wir viele interessante Informationen zu diesem Thema erhalten haben. Ich freue mich, dass dieses Projekt weitergeführt wird“, so Bürgermeister Christoph Schragl.





ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde TRAUNKIRCHEN

Donnerstag, 10. Oktober 2019 **von 15:30 - 20:30 Uhr** **Haus der Musik**

Informationen zur Blutspende

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** und Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.
- Unblutige zahnärztliche Eingriffe

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnsteinentfernung
- Zahnextraktion
- Wurzelbehandlung

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, BCG, etc.
- Einnahme von Antibiotika

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis, Permanent Make up
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebiete

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail **spm@o.rotekreuz.at** zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Stammtisch für
Pfleger
Angehörige



www.gesundes-oberoesterreich.at



Einladung

zum Vortrag
„Die täglichen Herausforderungen der pflegenden und betreuenden
Angehörigen“

und

Information zum
„Stammtisch für betreuende und pflegende Angehörige“

Mag. Doris Kasberger
(Amt der OÖ Landesregierung)

Wann Mo., 14.10.2019
Wo Forstpark 4 (betreub. Wohnen)

Die meisten Menschen in Österreich möchten in ihrer vertrauten Umgebung und ihrem sozialen Umfeld alt werden, viele auch dann, wenn sie gesundheitliche Einschränkungen haben. Meist sind es Ehepartner, Kinder und Schwiegerkinder die die Aufgabe der Betreuung und Pflege ihrer Angehörigen übernehmen. Die Pflege eines Angehörigen kann sehr belastend sein. Sie verändert das Leben der Pflegenden mitunter gravierend und wirkt sich auf nahezu alle Lebensbereiche aus.

Das Konzept „Stammtisch für betreuende und pflegende Angehörige“ unterstützt Pflegende durch Beratung und psychosoziale Unterstützung in ihrem täglichen „Tun“.

Berta Schmoller & Tanja Gattinger



Historisches Traunkirchen:

Verkehrswege: Die Eisenbahn

Allein die Notwendigkeit des billigeren und schnelleren Transports des Salzes Richtung Böhmen war Anlass für die verkehrsmäßige Erschließung des Salzkammerguts. 1836 wurde die Fortsetzung der Budweis-Linzer Pferdeeisenbahn bis Gmunden eröffnet. Sie war als reine Güterbahn konzipiert und diente ursprünglich ausschließlich als Ergänzung und Ersatz für die Traunschiffahrt. Trotz des Widerstands der allmählich arbeitslos gewordenen Schiffsleute, die 1848 in ihrer Not und Verzweiflung die Schienen der Eisenbahn herausrissen, vollzog sich der Umstieg von der Traunschiffahrt auf die Bahn relativ rasch.

Für den Personenverkehr brachten erst die Möglichkeit einer kombinierten Anreise mit Pferdeeisenbahn und Dampfschiff ab 1837/39 und die Umstellung der Bahn auf Dampfbetrieb 1855/56 einen spürbaren Gewinn an Reisezeit und Bequemlichkeit, was zu einem deutliche Anstieg des Tourismus führte. Für die Anreise aus Wien kristallisierte sich in den 1840er Jahren eine Kombination von Dampfschiff (auf der Donau und am Traunsee), Bahn (zwischen Linz und Gmunden) und Pferdewagen (zwischen Ebensee und Ischl) heraus. Für diese Variante benötigte man ungefähr 40 Stunden - ein deutlicher Zeitgewinn im Vergleich zur bisherigen Gesamtreisezeit von mehr als drei Tagen.

Die Dampfschiffahrt auf dem Traunsee war ein Kind der Pferdeeisenbahn: 1839 erhielten



Bauarbeiten am Nordportal des Sonnsteintunnels zwischen Ebensee und Traunkirchen, 1877 (Foto: Bildarchiv ÖNB)

die beiden Engländer John Adrews und Joseph Prichard, auf deren Initiative schon die Gründung der Ersten Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft zurückgegangen war, das Privileg für die Dampfschiffahrt auf den oberösterreichischen Seen. Andrews Ingenieur John Ruston stellte 1839 das nach der Mutter des Kaisers Franz Joseph benannte Dampfschiff "Sophie" in Dienst, 1858 folgte die "Elisabeth" und 1870 die "Gisela".

Die Einbindung des Salzkammerguts in das europäische Verkehrsnetz erfolgte durch die Kaiserin Elisabeth-Westbahn (1858/60) und die Kronprinz-Rudolf-Bahn von Attnang-Puchheim nach Stainach-Irdning (1877). Die Trassenführung der Salzkammergutbahn entlang des Traunsees stellte Ingenieure und Arbeiter - letztere kamen vor allem aus den italienischen Provinzen der Monarchie - infolge

der geografischen und geologischen Verhältnisse immer wieder vor schwierige Aufgaben. Besonders der Sonnstein stellte ein großes Hindernis dar, das in zweijähriger Arbeit durch einen 1428 Meter langen Tunnel überwunden werden konnte. Die Gesamtkosten der 108 Kilometer langen Strecke beliefen sich auf 20,65 Millionen Gulden.

Parallel zum Eisenbahnbau erfolgte auch der Ausbau des Straßennetzes. In den Jahren 1832 bis 1873 wurde die Reichsstraße, die heutige Bundesstraße 145 errichtet, das Teilstück zwischen Traunkirchen und Ebensee konnte 1861 eröffnet werden. Die Öffnung des Salzkammerguts nach außen und die innere Vernetzung durch Nebenstraßen diente der Förderung des Fremdenverkehrs, hatte aber auch eine verstärkte Industrialisierung der Region zur Folge.

Weihnachtsort Traunkirchen 2019

Der „Weihnachtsort Traunkirchen“ will in bewährter Weise als „Advent der Sinne“, klein aber fein in der wunderbaren, ruhigen Kulisse des bezaubernden Ortes, die Herzen der Menschen auch 2019 wieder gewinnen.

Die stilvolle, naturnahe Gestaltung des Marktes und besondere Aussteller wie Sie/Du, die schönes Handwerk und Kunsthandwerk präsentieren, machen den „Weihnachtsort Traunkirchen“ zu einem besonderen Erlebnis.

Wie im Vorjahr wird für den Weihnachtsort an **allen 3 Wochenenden** der historische Klostersaal geöffnet!

Damit wird sich der Weihnachtsort am **1., 2. und 3. Advent (Samstag und Sonntag)** im gleichen Rahmen mit kulinarischen Standln am Klosterplatz, dem Klosterrundgang mit Handwerksmuseum und Handwerk im Klostersaal sowie dem Ortsrundgang mit Kunst und Handwerk im Klosterstadl sowie in Markthütten am Klosterplatz präsentieren.

Die Gestaltung des Weihnachtsortes erfolgt wieder durch originell dekorierte Christbäume, die von Vereinen, Betrieben und Ausstellern für die gesamte Advent- und Weihnachtszeit zur Verfügung gestellt werden.

Mit musikalischen Darbietungen, Krippenspiel-Aufführung, Korbflechten, Lesungen etc. wird wieder ein reichhaltiges Rahmenprogramm geboten.

Unserem Leitspruch entsprechend wird auch ein „Raum der Stille“ im Kloster angeboten.

DIE WEIHNACHTSORT-TERMINE FÜR 2019:

- an 3 Wochenenden
1/2. Dez., 8/9. Dez. und 15/16. Dez. im Klostersaal!

Die Wochenenden können auch einzeln gebucht werden.

Sa/So 30.Nov./01. Dez. 2019
(1. Advent)
14:00 bis 19:00 Uhr

Sa/So 07./08. Dez. 2019
(2. Advent)
14:00 bis 19:00 Uhr

Sa/So 14./15. Dez. 2019
(3. Advent)
14:00 bis 19:00 Uhr

Marktgebühren 2019 inkl. Hütte oder Tisch

Markthütte

Grundfläche ca. 1,5 x 2,0 m (3 m²)
Feste Naturholz-Hütte, verschließbar, mit festem Boden, mit Verkaufsfenster und Pultdach
Mietpreis inkl. Strom für Beleuchtung mit LED (Lampen bitte mitbringen):

1 Adventwochenende: € 40,-

Markttisch im Klostersaal

Grundfläche inkl. Sitzbank ca. 2,0 x 0,6 m (mit Freiraum 4 m²)
Einfacher Klapptisch (Biergartengarnitur)
Mietpreis inkl. Strom für Beleuchtung mit LED (Lampen bitte mitbringen):

1 Adventwochenende: € 40,-

Zus. Tisch (2 x 0,6 m): € 30,- /pro WE

Markttisch im Freien mit Dach

Grundfläche ca. 1,5 x 2,2 m (3,3 m²)
Offener Markttisch, einfacher Regenschutz durch Plane als Dach
Mietpreis inkl. Strom für Beleuchtung mit LED (Lampen bitte mitbringen):

1 Adventwochenende € 20,-

Falls Sie/Ihr als Aussteller mit handgemachten schönen Dingen oder als Verein mit kulinarischen Angeboten mitmachen wollen, bitten wir um Anmeldung bis 30.09.2019 an:

Gemeinde Traunkirchen,
z.H. Nikolaus Nemestóthy,
Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen
oder per Mail an
weihnachtsort@gmail.com





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei einem:

TUNNELUNFALL

In Österreich sind derzeit rund 160 Tunnelanlagen in Betrieb. Durch technische Entwicklungen und organisatorische Maßnahmen konnte die Sicherheit wesentlich verbessert werden. Auch Sie können durch Ihr sicherheitsbewusstes Verhalten beitragen, dass Staus und Unfälle vermieden oder wenigstens die Folgen vermindert werden.



Zur Unfallvermeidung:

- Rechtzeitig vor der Einfahrt Abblendlicht einschalten und eventuell Sonnenbrille abnehmen
- Vor dem Tunnel Tempo reduzieren und das Tempolimit unbedingt beachten
- Verkehrsfunksender einschalten (Frequenzangaben vor dem Tunnel)
- Sicherheitsabstand zum Fahrzeug vor Ihnen unbedingt einhalten
- Achten Sie bei Tunnelfahrten auch auf die Bildung einer Rettungsgasse
- Bei Pannen möglichst nicht stehen bleiben, sondern bis zur nächsten Ausweichstelle oder Tunnelausfahrt fahren; Warnblinkanlage einschalten und Tunnelwart verständigen (Notrufnische)



Nach einem Unfall:

- Warnblinkanlage einschalten, Motor abstellen, Fenster schließen, nicht rauchen
- Melden Sie oder ein Helfer den Unfall über die Notrufeinrichtungen des Tunnels
- Leisten Sie Erste Hilfe, stellen Sie Feuerlöschgeräte bereit, bekämpfen Sie einen entstehenden Brand (Handfeuerlöscher bei Notrufnische)
- Bei starker Hitze- oder Rauchentwicklung sofort über Querstollen (nur bei zweiröhrigem Tunnel), Rettungsstollen oder Tunnelausgang die Gefahrenzone verlassen – Auto nicht absperren und Schlüssel stecken lassen
- Befolgen Sie die Anweisungen des Tunnelwerts bzw. der Einsatzkräfte

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Notrufeinrichtungen sind vor jeder Tunnelleinfahrt bzw. ca. alle 125 Meter im Tunnel in begehbaren Nischen untergebracht.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz beim:

WANDERN

Die Natur bietet vielfältige Erlebnisse, Erholung und Abenteuer. Nicht beachtete Gefahrenquellen führen jedoch immer wieder zu schweren Unfällen. Jährlich sterben zahlreiche Österreicher in den heimischen Bergen, die Ursache sind oft eine schlechte Ausrüstung und Selbstüberschätzung.



Gut vorbereiten:

- Wanderungen mit Rücksicht auf Kondition, Gelände, Zeitaufwand und Erfahrung der Teilnehmer planen
- Alpingerechte Ausrüstung – entsprechendes Schuhwerk, Wetterschutz, Erste-Hilfe-Box“.....
- Unbedingt auf markiertem Wanderweg bleiben und möglichst nicht alleine auf Tour gehen
- Ausreichend Flüssigkeit mitnehmen und rechtzeitig Pausen einplanen. Die Verpflegung sollte leicht verdaulich und reich an wertvollen Nährstoffen sein
- Kein blindes Vertrauen in Geländer, Verankerungen und Absicherungen



Im Notfall - Handy am Berg:

- Das Handy ersetzt nicht die gründliche Vorbereitung für eine Bergtour
- Achten Sie darauf, dass der Akku Ihres Handys voll aufgeladen ist und tragen Sie Ihr Handy bei Kälte am Körper
- Bei intaktem Akku kann das Handy auch als Notlicht oder für Lichtsignale genutzt werden
- Schlechte Witterungsverhältnisse sowie Täler und Schluchten beeinflussen den Empfang
- Prüfen Sie Ihre Kenntnisse der Notrufnummern
- Notruf 140 (für alpine Notfälle österreichweit): Wird der alpine Notruf ausgelöst, schickt die Einsatzzentrale die geeigneten Rettungskräfte der Bergrettung los
- Euronotruf 112 (in allen EU-Mitgliedsstaaten gebührenfrei anwendbar)

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Alpines Notsignal: Sechsmal innerhalb einer Minute ein Zeichen durch Heben eines sichtbaren Gegenstandes, rufen, pfeifen, etc. geben. Danach das Zeichen wiederholen. Die Antwort der Retter erfolgt als Zeichen dreimal innerhalb einer Minute.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



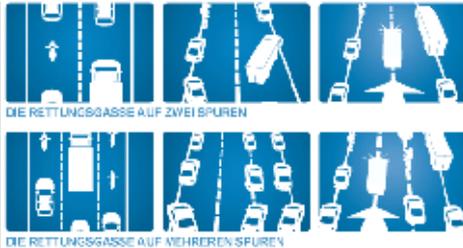


DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

RETTUNGSGASSE

Eine Rettungsgasse ist auf Österreichs Autobahnen, Schnellstraßen bzw. Autostraßen Pflicht! Diese ermöglicht somit den Rettungskräften rascher zum Unfallort zu kommen und hilft mit, die Verkehrssicherheit zu verbessern. Fahrzeuglenker werden verpflichtet bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.



Bei zweispurigen Fahrbahnen:

- Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet in der Mitte eine Gasse zu bilden.
- Alle Fahrzeuge links weichen möglichst weit an den linken Fahrbahnrand aus.
- Alle Fahrzeuge auf der rechten Spur so weit wie notwendig nach rechts.

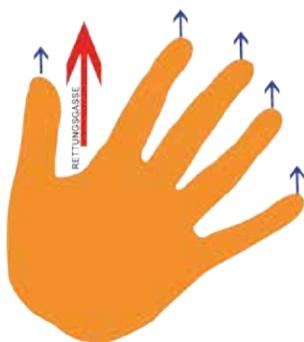


Bei 3- oder vierspurigen Straßenabschnitten:

- Die Fahrzeuglenker sind verpflichtet, zwischen dem äußerst linken und dem daneben liegenden Fahrstreifen eine Gasse zu bilden.
- Alle Fahrzeuge auf der äußeren linken Fahrspur müssen nach links, alle anderen Fahrzeuge nach rechts.

Achtung:

- Die Rettungsgasse funktioniert nur dann, wenn sich alle Verkehrsteilnehmer daran halten und den Einsatzkräften eine schnelle und sichere Zufahrt zum Unfallort ermöglichen.
- Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten (Strafe bis zu € 2.180,00)



Rechte-Hand-Regel

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Nähere Informationen erhalten Sie unter www.rettungsgasse.com!



Autohaus Dorfner
Bahnhofstr. 15 4802 Ebensee
Tel 06133/5597 Fax DW-14





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am:

SCHULWEG

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.

zivilschutz-ooe.at





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

STRESSTEST IM HAUSHALT

Zivilschutztag: Nutzen Sie den Tag des Zivilschutz-Probealarms (1. Samstag im Oktober) und führen Sie in Ihrem Haushalt einen Stresstest durch! Überprüfen Sie dabei Ihren Lebensmittel-Vorrat und die Sicherheitseinrichtungen in den eigenen vier Wänden.

Zivilschutz-Sirensensignale

Warnung

3 Minuten gleichbleibender Dauerton
Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden soll. Radiosender (OÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm

1 Minute auf- und abwellender Heulton
Die Gefahr steht unmittelbar bevor! Radiosender (OÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und weitere Verhaltensanordnungen befolgen: je nach Ereignis Haus verlassen oder schützende Räumlichkeiten aufsuchen.

Entwarnung

1 Minute gleichbleibender Dauerton
Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radiosender (OÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) beachten.

Sirenenprobe

15 Sekunden - jeden Samstag Mittag

Nähere Infos: www.zivilschutz-ooe.at

Lebensmittel:

- Ein ausreichender Lebensmittelvorrat ist die Grundlage der Eigenvorsorge
- Der "Grund-Notvorrat" sollte Produkte beinhalten, die mindestens ein Jahr haltbar sind
- Mit Ihrem Lebensmittel- und Getränkevorrat sollten Sie mind. eine Woche autark leben können
- Im Zuge des Stresstests sollen die Lebensmittel überprüft und wenn notwendig ausgetauscht werden
- Die Zivilschutz-Bevorratungstasche eignet sich ideal zum Lagern von Lebensmitteln. Auf der praktischen Tasche befinden sich auch wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten im Krisenfall

Weitere Einrichtungen zur Überprüfung:

- Feuerlöscher (Überprüfungstermin)
- Rauchmelder und CO-Warner (Funktionstest)
- Notfallradio (Funktionstest)
- Notbeleuchtung (Funktionstest)
- Notkochstelle (z.B. Camping- oder Fonduekocher, Funktionstest)
- Hausapotheke und Kaliumjodidtabletten (Vollständigkeit und Ablaufdatum)
- Dokumentenmappe (Vollständigkeit)
- Elektro-FI-Schutzschalter (Funktionstest)
- Im Auto: Verbandszeug, Feuerlöscher, Warndreieck, Warnweste, Lifehammer (Zustand, Vollständigkeit, Ablaufdatum/nächster Überprüfungstermin)

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

★ Denken Sie auch an einen Familien-Notfallplan und besprechen Sie Aufenthaltsorte, Treffpunkte etc. mit den Angehörigen!

SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ.

SORGEN SIE FÜR NOTFÄLLE VOR.
zivilschutz-ooe.at



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 5. Oktober 2019, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG

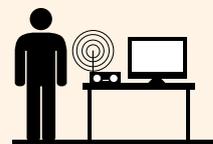


3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 5. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 5. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 5. Oktober nur Probearm!



Restaurant Spitzvilla

sucht eine Hausfrau oder eine rüstige Pensionistin die sich täglich mit ca. 2 Stunden Reinigungsarbeiten etwas dazu verdienen möchte

(auch mehr Stunden möglich) .

Wünschen würden wir uns eine verlässliche Kraft die über längere Zeit (event. Jahre) in den Morgenstunden sich die Zeit für die Reinigung der Toiletten, Küche und den Restaurantbereich selbst einteilen möchte.

Bei Interesse würden wir gerne mit dir vor Ort die Details besprechen.

Bitte um Kontaktaufnahme unter 07617/3478 oder 0681/10629988.

REDAKTIONSSCHLUSS

... für die nächste Gemeindezeitung

... ist am 15.11.2019.

Artikel und Inserate können bei der zuständigen Mitarbeiterin Barbara Hofmaninger unter Tel.: 07617/2255-19 oder hofmaninger@traunkirchen.ooe.gv.at abgegeben werden.

Impressum
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Gemeinde Traunkirchen
Ortsplatz 1, 4801 Traunkirchen, Tel: 07617 / 2255
E-Mail: gemeindeamt@traunkirchen.ooe.gv.at;
Homepage: www.traunkirchen.at

Für den Inhalt verantwortlich
Gemeinde Traunkirchen;
Red. Gestaltung & Layout: Barbara Hofmaninger

Fotos
Gemeinde Traunkirchen, Bgm. Christoph Schragl,
Barbara Hofmaninger, pixapay, Titelbild Daniel Maier
Erscheinungsort und Verlagspostamt
4801 Traunkirchen